



Tarif DN 1 %

Allgemeine Versicherungsbedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen informieren über die Regelungen, die für das Vertragsverhältnis zwischen dem Versicherungsnehmer und dem BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. (nachfolgend „BVV“ genannt), gelten.

Soweit die nachfolgenden Bestimmungen Regelungen für Mitgliedsunternehmen enthalten, gelten diese auch für Unternehmen mit einer Teilmitgliedschaft oder mit einer außerordentlichen Mitgliedschaft.

Artikel 1

Versicherungsumfang

Der BVV übernimmt aufgrund des zwischen ihm und dem Mitgliedsunternehmen geschlossenen Versicherungsvertrages die Verpflichtung,

- für die versicherten Angestellten des Mitgliedsunternehmens Alters- und Erwerbsminderungsrente,
- den Witwen, Witvern und Waisen der Versicherten Hinterbliebenenrente

nach folgenden Bestimmungen zu zahlen.

Die Berechnung der Versicherungsleistungen erfolgt nach den zur Zeit der Antragstellung geltenden Versicherungs- und Tarifbedingungen.

Artikel 2

Versicherungsbeginn

Die Versicherung beginnt mit der Anmeldung des Versicherten und der Zahlung des Beitrags.

Artikel 3

Beitragszahlung

- 1) Die Beiträge zur Versicherung kann das Mitgliedsunternehmen entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen in einem einzigen Betrag (Einmalbeitrag) oder laufend zahlen.
- 2) Der Einmalbeitrag ist, soweit nichts anderes vereinbart ist, bei Abschluss des Versicherungsvertrages fällig.

Laufende Beiträge sind monatlich im Voraus, erstmalig bei Beginn der Versicherung und dann innerhalb der ersten 10 Tage eines jeden Monats, kostenlos an den BVV abzuführen.

- 3) Versicherungsperiode im Sinne dieser Bedingungen ist der Kalendermonat.

Beiträge, die nach Eintritt des Versicherungsfalles gezahlt werden, sind unwirksam.

Etwaige Beitragsrückstände werden bei Fälligkeit der Versicherungsleistung verrechnet.

Artikel 4

Folgen nicht rechtzeitiger Beitragszahlung

Wird ein Beitrag nicht bis zum Ablauf des Monats gezahlt, für den er zu entrichten war, so wird das Mitgliedsunternehmen schriftlich aufgefordert, innerhalb einer Frist von 2 Wochen den rückständigen Beitrag zzgl. Mahnkosten zu begleichen. Über den Zahlungsverzug kann der BVV die betroffenen Versicherten benachrichtigen.

Zugleich mit der Mahnung kann das Versicherungsverhältnis mit Wirkung auf den vom Zahlungsverzug betroffenen Bestand des Mitgliedsunternehmens vom BVV in der Weise gekündigt werden, dass die Kündigung mit Fristablauf wirksam wird, wenn das Mitgliedsunternehmen zu diesem Zeitpunkt mit der Zahlung des Beitrags oder der angegebenen Kosten im Verzug ist.

Die Kündigung führt zur Beitragsfreistellung der Versicherung. Eine Rückzahlung der Beiträge kann nicht verlangt werden.

Das Mitgliedsunternehmen ist auf die Folgen der Kündigung hinzuweisen.

Die Wirkung der Kündigung entfällt, wenn das Mitgliedsunternehmen innerhalb eines Monats nach Ablauf der Zahlungsfrist die Zahlung nachholt, sofern der Versicherungsfall nicht bereits eingetreten ist.

Artikel 5

gestrichen

BVV Versicherungsverein
des Bankgewerbes a.G.
Sitz des Vereins: Berlin

Kurfürstendamm 111 - 113
10711 Berlin
Telefon: 030 / 896 01-0
Telefax: 030 / 896 01-791
info@bvv.de
www.bvv.de

Artikel 6 Versicherungsschutz bei Wehrdienst, Unruhen oder Krieg

Grundsätzlich besteht die Leistungspflicht unabhängig davon, auf welcher Ursache der Versicherungsfall beruht. Versicherungsschutz wird insbesondere auch dann getragen, wenn der Versicherungsfall in Ausübung des Wehrdienstes eingetreten ist.

Bei Eintritt des Versicherungsfalles in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen wird eine Leistung nur bis zur Höhe des für den Eintritt des Versicherungsfalles berechneten Deckungskapitals erbracht. Dies gilt nicht, wenn Gesetze oder Anordnungen der Aufsichtsbehörde höhere Leistungen vorsehen.

Diese Einschränkungen der Leistungspflicht gelten nicht, wenn der Versicherungsfall während eines beruflich bedingten Aufenthaltes im außereuropäischen Ausland eintritt und der Versicherte an den kriegerischen Ereignissen nicht aktiv beteiligt war.

Artikel 7 Antrag auf Versicherungsleistungen

Die Versicherungsleistungen des BVV werden nur auf Antrag gezahlt. Mit dem Antrag sind die zur Begründung dienenden Unterlagen einzureichen.

Der BVV kann die Vorlage von amtlichen Zeugnissen der Versicherten (z. B. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Lebensbescheinigung, Sterbeurkunde) verlangen.

Bei der Festsetzung der Rente wegen Erwerbsminderung für Versicherte, die in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert waren, kann der BVV die Vorlage des Festsetzungsbescheides eines Trägers der sozialen Rentenversicherung verlangen.

Artikel 8 Zahlung der Versicherungsleistungen

Die Leistungen des BVV werden an den Versicherten bzw. seine Hinterbliebenen überwiesen.

Artikel 9 Schriftform

Mitteilungen, die das Versicherungsverhältnis betreffen, müssen schriftlich erfolgen.

Artikel 10 Empfänger der Versorgungsleistungen

Der Versicherte bzw. seine Hinterbliebenen sind ausschließlich Empfangsberechtigte für alle Leistungen des BVV.

Artikel 11 Gerichtsstand

Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag können gegen den BVV bei dem für dessen Geschäftssitz zuständigen Gericht geltend gemacht werden. Der Gerichtsstand des BVV ist Berlin. Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag können gegen den BVV auch bei dem Gericht geltend gemacht werden, in dessen Bezirk der Versicherungsnehmer zurzeit der Klageerhebung seinen Wohnsitz, in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Artikel 12 Überschussbeteiligungen

Um die zugesagten Versicherungsleistungen über die in der Regel lange Versicherungsdauer hinweg sicherzustellen, sind die vereinbarten Beiträge besonders vorsichtig kalkuliert. An dem erwirtschafteten Überschuss des BVV sind die Versicherten entsprechend dem jeweiligen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan beteiligt.

Die erworbenen Anwartschaften und laufenden Renten werden jährlich nach Maßgabe des hierfür geschäftsplanmäßig festgelegten Teils der Rückstellung für Beitragsrückerstattung erhöht (siehe auch § 12 der Tarifbedingungen).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung dürfen nur Beträge entnommen werden, die für Überschussanteile nach dem Geschäftsplan erforderlich sind. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde kann die Rückstellung für Beitragsrückerstattung auch zur Deckung von Verlusten herangezogen werden.



Artikel 13 **Änderung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen**

Die Bestimmungen über die beitragsfreie Versicherung (vgl. Art. 4), den Versicherungsschutz bei Wehrdienst, Unruhen oder Krieg (vgl. Art. 6) und die Überschussbeteiligung (vgl. Art. 12) können mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde auch für bestehende Versicherungen geändert werden.

Letzte Änderung genehmigt durch Verfügung der BaFin vom 23.09.2015,
Geschäftszeichen: VA 16-I 5003-2048-2015/0033



Tarif DN 1 %

Tarifbedingungen

Allgemeine Voraussetzungen

§ 1 Versicherter Personenkreis

Die Bestimmungen dieses Tarifs gelten für diejenigen Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen, die im Tarif DN 1 % zur Versicherung angemeldet worden sind. Im Nachfolgenden werden diese Mitarbeiter als Versicherte bezeichnet. Die Versicherten sind auch Versicherungsnehmer.

Die Anmeldung der Versicherten im Tarif DN 1 % wird in dem zwischen dem BVV und dem Mitgliedsunternehmen geschlossenen Beitrittsvertrag unter Beachtung der in der Satzung des BVV festgelegten Anmeldebedingungen geregelt.

§ 2 Versicherungsleistungen

Nach diesem Tarif werden

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente
- Witwen- oder Witwerrente
- Waisenrente

versichert.

Versicherungsleistungen werden nur gezahlt, wenn der Versicherungsfall nach Ablauf der Wartezeit eintritt. Altersrente wird unabhängig von der Erfüllung der Wartezeit gezahlt.

Die Regelungen über die Witwen-, Witwerrente gelten für den überlebenden Ehegatten und sinngemäß auch für den überlebenden Lebenspartner, mit dem der Versicherte bei seinem Tode eine gültige Partnerschaft auf Lebenszeit gemäß § 1 Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) führte.

§ 3 Wartezeit/Gesundheitsprüfung

- 1) Die Wartezeit beträgt 5 Versicherungsjahre. Bei der Ermittlung der Versicherungsjahre werden alle Mitgliedszeiten in der VK und Versicherungszeiten beim BVV zusammengerechnet.
- 2) Für Versicherte, die im Rahmen der im Beitrittsvertrag festgelegten Anmeldeverpflichtung versichert werden, ist keine Gesundheitsprüfung erforderlich. Der Abschluss einer Versicherung für Arbeitnehmer, die über diese Anmeldeverpflichtung hinaus freiwillig vom Mitgliedsunternehmen angemeldet werden, ist nur nach dem Ergebnis einer Gesundheitsprüfung möglich; statt einer Gesundheitsprüfung kann auch eine fünfjährige Wartezeit vereinbart werden, für die die Zusammenrechnung nach Abs. 1 nicht gilt.

Leistungsarten

§ 4 Altersrente

- 1) Der BVV zahlt eine Altersrente, wenn der Versicherte das 65. Lebensjahr vollendet hat, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.
- 2) Der Beginn der Altersrentenzahlung kann längstens bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres hinausgeschoben werden. Dabei können bis zu dem späteren Rentenbeginn weiterhin Beiträge entrichtet werden. Jede nach dem 65. Lebensjahr nicht in Anspruch genommene Monatsrente wird als weiterer Beitrag zur Erhöhung des Rentenanspruchs verwendet.
- 3) Die Zahlung von Altersrente kann für einen Versicherten frühestens ab dem Zeitpunkt, ab dem eine vorzeitige Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Anspruch genommen werden kann, beantragt werden, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.

Die erworbene Rentenanwartschaft vermindert sich in diesem Fall für jeden Monat, für den die Rente vor Alter 65 gezahlt wird, gemäß Tabelle 2 des Tarifs DN 1 %.

§ 5 Erwerbsminderungsrente

- 1) Der BVV zahlt eine Rente wegen Erwerbsminderung in voller Höhe, wenn der Versicherte wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein; dabei ist die jeweilige Arbeitsmarktlage nicht zu berücksichtigen.

BVV Versicherungsverein
des Bankgewerbes a.G.
Sitz des Vereins: Berlin

Kurfürstendamm 111 - 113
10711 Berlin
Telefon: 030 / 896 01-0
Telefax: 030 / 896 01-791
info@bvv.de
www.bvv.de

- 2) Eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung erhält der Versicherte, der wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes mindestens sechs Stunden täglich erwerbstätig zu sein; dabei ist die jeweilige Arbeitsmarktlage nicht zu berücksichtigen.

Die Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung beträgt 50 Prozent der vollen Erwerbsminderungsrente. Abweichend von Art. 3 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen können zur Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes hinsichtlich Alters-, Hinterbliebenen- und voller Erwerbsminderungsrente nach Eintritt des Versicherungsfalles wegen teilweiser Erwerbsminderung weiterhin Beiträge entrichtet werden.

- 3) Wenn Altersrente gemäß § 4 gezahlt wird, kann keine Rente wegen Erwerbsminderung beantragt werden.

Wenn die Erwerbsminderung durch den Versicherten vorsätzlich herbeigeführt wurde, wird keine Erwerbsminderungsrente gezahlt.

§ 6 Witwen-/Witwerrente

- 1) Der BVV zahlt im Falle des Todes eines Versicherten oder Rentenempfängers für den überlebenden Ehegatten Witwen- bzw. Witwerrente, wenn die Ehe vor Beginn der Altersrente geschlossen wurde und der Ehegatte nicht mehr als 25 Jahre jünger als der Versicherte ist.
- 2) Die Witwen- bzw. Witwerrente beträgt 60 Prozent der Rente, die zum Zeitpunkt des Todes für den Rentenempfänger gezahlt wurde oder die für den Versicherten bei voller Erwerbsminderung gezahlt worden wäre.

Bei der Berechnung der Witwen-/Witwerrente wird keine Zurechnungszeit berücksichtigt (vgl. § 11).

- 3) Ist der Ehegatte mehr als 10 Jahre jünger als der Versicherte oder Rentenempfänger, so reduziert sich die für die Witwe bzw. den Witwer zu zahlende Rente gemäß Tabelle 3 des Tarifs DN 1 %.

§ 7 Waisenrente

- 1) Der BVV zahlt nach dem Tod eines Versicherten oder Rentenempfängers für eheliche oder gesetzlich gleichgestellte Kinder unter 18 Jahren eine Waisenrente.
- 2) Der BVV zahlt die Waisenrenten bei über das 18. Lebensjahr hinausgehender Schul- oder Berufsausbildung für deren Dauer, nicht jedoch über das 25. Lebensjahr hinaus.

Wenn das Kind infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen sich nicht selbst erhalten kann, wird Waisenrente bis zum 25. Lebensjahr gezahlt.

- 3) Die Höhe der Waisenrente beträgt für jede Halbwaise 30 Prozent und für jede Vollwaise 45 Prozent der Rente, die zum Zeitpunkt des Todes für den Rentenempfänger gezahlt wurde oder für den Versicherten bei voller Erwerbsminderung gezahlt worden wäre.

Bei der Berechnung der Waisenrente wird keine Zurechnungszeit berücksichtigt (vgl. § 11).

- 4) Die Hinterbliebenenrenten zusammen dürfen die Rente des Versicherten bzw. Rentenempfängers entsprechend § 4 nicht übersteigen; erforderlichenfalls werden die Waisenrenten verhältnismäßig gekürzt. Endet eine Hinterbliebenenrente, so erhöhen sich die gekürzten Waisenrenten entsprechend.

§ 8 Unverfallbare Anwartschaft/beitragsfreie Versicherung

- 1) Scheidet ein Versicherter aus den Diensten eines Mitgliedsunternehmens aus, so wird für ihn eine Anwartschaft nach Maßgabe des Abs. 2 aufrechterhalten (unverfallbare Anwartschaft).

Tritt ein neues Mitgliedsunternehmen in die bisherige Verpflichtung ein, wird die Versicherung ohne Unterbrechung fortgesetzt. In diesem Fall gilt Satz 1 nicht.

- 2) Die Höhe der unverfallbaren Anwartschaft entspricht der Höhe der beitragsfreien Versicherung. Diese ergibt sich aus den bis zum Ausscheiden erworbenen Rentenbausteinen ohne Berücksichtigung einer Zurechnungszeit sowie aus den bis zum Ausscheiden und auch danach zugesagten Erhöhungen aus der Überschussbeteiligung gemäß § 12 Abs. 2 und 3.

§ 9 Höhe der Rente

- 1) Die versicherte Jahresrente setzt sich aus Rentenbausteinen zusammen. Die Höhe der Rente ergibt sich aus der Addition der bis zum Versorgungsfall vom Versicherten erreichten jährlichen Rentenbausteine.
- 2) Die einzelnen Rentenbausteine ergeben sich aus den für den Versicherten gezahlten Beiträgen gemäß Tabellen 1a und 1b des Tarifs DN 1 %.
- 3) Die zu Rentenbeginn erreichte Jahresrente (Alters-, Erwerbsminderungs-, Witwen-/Witwer- und Waisenrente) steigt während der Rentenzahlung jährlich um ein Prozent (eins vom Hundert). Im Falle einer Unterbrechung der Rentenzahlung ist die zum Rentenbeginn nach der letzten Unterbrechung erreichte Jahresrente maßgeblich.

Die jährliche Erhöhung der Rente erfolgt nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans jeweils zum 1. Januar (Dynamisierungstichtag), wobei die Erhöhung in Prozent der für das Vorjahr maßgeblichen Rente einschließlich sowohl der Erhöhungen aus der Überschussbeteiligung als auch der Erhöhungen um 1 Prozent festgelegt ist, soweit sie vor dem Dynamisierungstichtag wirksam zugeteilt wurden.

§ 10 Höhe der Beiträge

Die Höhe der Beiträge an den BVV ergibt sich aus dem zwischen dem Mitgliedsunternehmen und dem BVV abgeschlossenen Versicherungsvertrag.

§ 11 Zurechnungszeit

Bei Erwerbsminderung des im Tarif DN 1 % beitragspflichtig Versicherten vor Vollendung des 55. Lebensjahres werden für die Zeit zwischen dem Eintritt des Versorgungsfalles und der Vollendung des 55. Lebensjahres 50 Prozent der Rentenbausteine zugerechnet (Zurechnungszeit), die sich in dieser Zeit bei weiteren Beiträgen ergeben hätten. Die Höhe der weiteren Beiträge ergibt sich aus dem Durchschnitt der Beiträge des letzten Kalenderjahres. Beitragszeiten, die vor der Anmeldung des Versicherten in Tarif DN 1 % im BVV verbracht wurden, werden mit berücksichtigt.

Bei Zeiten des Erziehungsurlaubs und bei Krankheit werden die Beiträge des Kalenderjahres vor Beginn des Erziehungsurlaubes bzw. der Krankheit zu Grunde gelegt.

Bei Versicherungen gegen Zahlung eines einmaligen Beitrags (Einmalbeitrag) erfolgt keine Berechnung der Zurechnungszeit.

§ 12 Überschussbeteiligung

- 1) Die Versicherungen nach Tarif DN 1 % werden in den Abrechnungsverbänden „Neutarife“ gemäß den jeweiligen Festlegungen im genehmigten Technischen Geschäftsplan geführt. Innerhalb dieser Abrechnungsverbände können Gewinnverbände gebildet werden.
- 2) Der Überschuss wird zu Leistungserhöhungen in Form eines laufenden Anpassungszuschlages sowie eines Schlussüberschussanteils verwendet.

Der Schlussüberschussanteil dient der Erhöhung der laufenden Überschussbeteiligung (Anpassungszuschlag) im Rentenbezug. Schlussüberschussanteile erhalten alle Versicherten und Rentner.

Der Schlussüberschussanteil wird erstmals zusammen mit dem ersten Anpassungszuschlag in der Rentenphase gezahlt. Er bewirkt nach Übergang in die Rentenphase eine dauerhafte Erhöhung der Renten.

Die weitere Beteiligung der Rentner am Schlussüberschussanteil erfolgt ebenfalls in Form eines Anpassungszuschlages. Diese Leistung kann bei Vorliegen der in § 25 Abs. 3 der Satzung genannten Voraussetzungen gekürzt werden.

Die Überschusszuteilung erfolgt entsprechend den Festlegungen im genehmigten Technischen Geschäftsplan.

- 3) Die Versicherten werden an den Bewertungsreserven nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans beteiligt. Danach erfolgt eine Beteiligung an den anrechenbaren saldierten Bewertungsreserven, soweit die gesetzlichen Solvabilitätsanforderungen, die aufsichtsrechtlichen Stresstests einschließlich einer ausreichenden Sicherheitsreserve sowie eine absehbare Verstärkung der Deckungsrückstellung erfüllt sind.

Die Beteiligung an den Bewertungsreserven wird zur Leistungserhöhung in Form eines Anpassungszuschlages verwendet.

Verfügungsverbot – Auszahlung der Leistungen

§ 13 Verfügungsverbot, Beginn der Rentenzahlungen, Zahlungsweise

- 1) Die Abtretung oder Verpfändung von Ansprüchen auf Versicherungsleistungen ist dem BVV gegenüber unwirksam.
- 2) Der BVV zahlt alle Renten monatlich im Voraus.
- 3) Die Rentenzahlung beginnt mit dem ersten Tage des folgenden Monats, in welchem die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind.
- 4) Beträgt die Jahresrentenanwartschaft eines Versicherten zum Zeitpunkt des Rentenbeginns weniger als 1 Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung, kann sie durch Kapitalzahlung abgefunden werden. Die Höhe der Kapitalabfindung ergibt sich aus dem Deckungskapital. Bei der Entscheidung über die Abfindung sind sämtliche Anwartschaften zu berücksichtigen, die der Versicherte bzw. Rentenempfänger gegenüber dem BVV und der VK hat.
- 5) Geldzahlungen an Empfangsberechtigte im Ausland erfolgen auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.

§ 14 Ende der Rentenzahlung

- 1) Die Rentenzahlung endet beim Tod des Rentenempfängers mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats.
- 2) Die Erwerbsminderungsrente endet bei Wegfall der Erwerbsminderung des Versicherten mit Ablauf des Monats, in dem der Rentenempfänger nicht mehr erwerbsgemindert ist, spätestens jedoch im Monat der Vollendung des 65. Lebensjahres. Leistungen aus der Zurechnungszeit (§ 11) enden jedoch nicht mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Sie werden auch für die Dauer des Bezugs von Altersrente gezahlt.
- 3) Die Witwen- bzw. Witwerrente endet weiterhin im Falle der Wiederverheiratung der Witwe/des Witwers. Der BVV zahlt dann eine Abfindung in Höhe von 36 Monatsrenten.
- 4) Die Waisenrente endet mit Ablauf des Monats, in dem die Waise das 18. Lebensjahr vollendet. Die Bestimmung des § 7 Abs. 2 der Tarifbedingungen bleibt unberührt.

Nachweispflichten

§ 15 Nachweise

- 1) Der Versicherte ist verpflichtet, dem BVV alle zur Zahlung erforderlichen Anspruchsvoraussetzungen durch Vorlage von geeigneten Unterlagen (z. B. Rentenbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Lebensbescheinigung, Sterbeurkunde) nachzuweisen.
- 2) Der Versicherte hat jede Änderung sowie den Wegfall von Anspruchsvoraussetzungen für den Rentenbezug unverzüglich dem BVV mitzuteilen und nachzuweisen, insbesondere das Ruhen oder die Einstellung von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung.

Staatliche Förderung

§ 16

Soweit für Beiträge nach Tarif DN 1 % ein Anspruch auf gesetzliche Altersvorsorgezulage besteht, wird die an den BVV gezahlte Zulage in den besonderen Altersrententarif ARLEP/Z geführt.



Versorgungsausgleich

§ 17 Ausgleichspflichtiger

Überträgt das Familiengericht für die ausgleichsberechtigte Person zu Lasten des ausgleichspflichtigen Versicherten oder Rentners ein Anrecht bei dem BVV, reduzieren sich die Anwartschaften bzw. Ansprüche des Versicherten bzw. Rentners in Höhe des vom Familiengericht festgesetzten Ausgleichswertes nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans.

Der ausgleichspflichtige Versicherte kann seine verbleibenden Anwartschaften durch Abschluss einer Versicherung in einem für den Neuzugang offenen Tarif des BVV erhöhen.

Letzte Änderung genehmigt durch Verfügung der BaFin vom 23.09.2015,
Geschäftszeichen: VA 16-I 5003-2048-2015/0033

Tabelle 1a für Tarif DN 1 %
Tabelle 1 für Leistungsplan N 1 %

Verrentungsfaktoren (laufender Beitrag/laufende Zuwendung)
 Generation 2025

Jährlicher garantierter Rentenbaustein in Prozent des monatlichen Beitrages/der Zuwendung
 (Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrente mit halber Zurechnungszeit
 bis Alter 55 bei Erwerbsminderung vor Alter 55)

Jahrgänge 1988 bis 2012

Geburts- tag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
14	4,25%	-	-	-	-
15	4,22%	-	-	-	-
16	4,18%	-	-	-	-
17	4,14%	-	-	-	-
18	4,10%	4,11%	-	-	-
19	4,06%	4,07%	-	-	-
20	4,02%	4,02%	-	-	-
21	3,98%	3,99%	-	-	-
22	3,94%	3,95%	-	-	-
23	3,91%	3,91%	3,92%	-	-
24	3,87%	3,88%	3,88%	-	-
25	3,84%	3,84%	3,85%	-	-
26	3,80%	3,80%	3,81%	-	-
27	3,76%	3,77%	3,77%	-	-
28	3,73%	3,73%	3,74%	3,85%	-
29	3,69%	3,70%	3,70%	3,82%	-
30	3,66%	3,66%	3,67%	3,78%	-
31	3,62%	3,62%	3,63%	3,74%	-
32	3,59%	3,59%	3,60%	3,71%	-
33	3,55%	3,55%	3,56%	3,67%	3,68%
34	3,52%	3,52%	3,53%	3,64%	3,65%
35	3,48%	3,49%	3,49%	3,60%	3,61%
36	3,45%	3,46%	3,46%	3,57%	3,58%
37	3,42%	3,42%	3,43%	3,54%	3,55%
38	3,39%	3,39%	3,40%	3,51%	3,52%
39	3,36%	3,36%	3,37%	3,48%	3,48%
40	3,33%	3,34%	3,34%	3,45%	3,46%
41	3,31%	3,31%	3,32%	3,42%	3,43%
42	3,28%	3,29%	3,29%	3,39%	3,40%
43	3,26%	3,26%	3,27%	3,37%	3,38%
44	3,24%	3,24%	3,25%	3,35%	3,36%
45	3,21%	3,22%	3,22%	3,32%	3,33%
46	3,19%	3,19%	3,20%	3,30%	3,31%
47	3,16%	3,17%	3,17%	3,27%	3,28%
48	3,14%	3,14%	3,15%	3,25%	3,26%
49	3,12%	3,12%	3,13%	3,23%	3,23%
50	3,10%	3,10%	3,10%	3,20%	3,21%
51	3,08%	3,08%	3,09%	3,19%	3,19%
52	3,06%	3,07%	3,07%	3,17%	3,18%
53	3,06%	3,06%	3,07%	3,16%	3,17%
54	3,05%	3,06%	3,06%	3,16%	3,17%

Geburtstag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
55	3,05%	3,06%	3,06%	3,16%	3,17%
56	3,04%	3,04%	3,04%	3,14%	3,15%
57	3,02%	3,02%	3,03%	3,12%	3,13%
58	3,00%	3,00%	3,00%	3,10%	3,11%
59	2,98%	2,98%	2,98%	3,08%	3,09%
60	2,95%	2,96%	2,96%	3,06%	3,07%
61	2,93%	2,93%	2,94%	3,03%	3,04%
62	2,91%	2,91%	2,91%	3,01%	3,02%
63	2,88%	2,88%	2,89%	2,98%	2,99%
64	2,86%	2,86%	2,86%	2,96%	2,96%
65	2,83%	2,83%	2,84%	2,93%	2,93%
66	2,91%	2,92%	2,92%	3,02%	3,02%
67	3,00%	3,00%	3,01%	3,11%	3,12%
68	3,10%	3,10%	3,10%	3,21%	3,22%
69	3,20%	3,20%	3,20%	3,32%	3,33%
70	3,31%	3,31%	3,31%	3,44%	3,44%

* Für alle Tabellen gilt: Kalenderjahr der Beitragszahlung abzüglich Geburtsjahr = Alter

Jahrgänge 1963 bis 1987

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
33	-	-	-	-	-
34	-	-	-	-	-
35	-	-	-	-	-
36	-	-	-	-	-
37	-	-	-	-	-
38	3,53%	-	-	-	-
39	3,50%	-	-	-	-
40	3,47%	-	-	-	-
41	3,44%	-	-	-	-
42	3,42%	-	-	-	-
43	3,40%	3,51%	-	-	-
44	3,37%	3,48%	-	-	-
45	3,35%	3,46%	-	-	-
46	3,32%	3,43%	-	-	-
47	3,30%	3,41%	-	-	-
48	3,27%	3,38%	3,40%	-	-
49	3,25%	3,36%	3,38%	-	-
50	3,23%	3,33%	3,35%	-	-
51	3,21%	3,32%	3,34%	-	-
52	3,20%	3,30%	3,32%	-	-
53	3,19%	3,30%	3,31%	3,35%	-
54	3,18%	3,29%	3,31%	3,35%	-
55	3,19%	3,29%	3,31%	3,35%	-
56	3,17%	3,27%	3,29%	3,33%	-
57	3,15%	3,25%	3,27%	3,31%	-
58	3,12%	3,23%	3,25%	3,28%	3,33%
59	3,10%	3,21%	3,23%	3,26%	3,31%
60	3,08%	3,19%	3,20%	3,24%	3,28%
61	3,06%	3,16%	3,18%	3,21%	3,26%

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
62	3,03%	3,13%	3,15%	3,18%	3,23%
63	3,00%	3,10%	3,12%	3,15%	3,20%
64	2,97%	3,08%	3,09%	3,12%	3,17%
65	2,94%	3,04%	3,06%	3,09%	3,13%
66	3,03%	3,14%	3,16%	3,18%	3,23%
67	3,13%	3,24%	3,26%	3,29%	3,34%
68	3,23%	3,35%	3,37%	3,40%	3,45%
69	3,34%	3,46%	3,48%	3,51%	3,57%
70	3,45%	3,59%	3,61%	3,64%	3,70%

Jahrgänge 1948 bis 1962

Geburtstag Alter*	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
58	-	-	-
59	-	-	-
60	-	-	-
61	-	-	-
62	-	-	-
63	3,26%	-	-
64	3,23%	-	-
65	3,19%	-	-
66	3,30%	-	-
67	3,40%	-	-
68	3,52%	3,61%	-
69	3,64%	3,74%	-
70	3,78%	3,88%	-

Tabelle 2 für Tarif DN 1 %
Tabelle 2 für Leistungsplan N 1 %
Tabelle 2 für Pensionsplan N 1 %

Faktoren zur Bestimmung vorgezogener Altersrenten
aus dem bis zum vorgezogenen Rentenbeginn erreichten Altersrentenanspruch

Generation 2025

Jahrgänge 1988 bis 2012

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
60	00	0,837	0,837	0,836	0,833	0,833
60	01	0,839	0,839	0,838	0,835	0,835
60	02	0,842	0,842	0,841	0,838	0,838
60	03	0,844	0,844	0,843	0,840	0,840
60	04	0,846	0,846	0,846	0,843	0,843
60	05	0,849	0,849	0,848	0,845	0,845
60	06	0,851	0,851	0,851	0,848	0,848
60	07	0,853	0,853	0,853	0,850	0,850
60	08	0,856	0,856	0,855	0,852	0,852
60	09	0,858	0,858	0,858	0,855	0,855
60	10	0,860	0,860	0,860	0,857	0,857
60	11	0,863	0,863	0,863	0,860	0,860
61	00	0,865	0,865	0,865	0,862	0,862
61	01	0,868	0,868	0,868	0,865	0,865
61	02	0,870	0,870	0,870	0,867	0,867
61	03	0,873	0,873	0,873	0,870	0,870
61	04	0,875	0,875	0,875	0,872	0,872
61	05	0,878	0,878	0,878	0,875	0,875
61	06	0,881	0,881	0,880	0,878	0,878
61	07	0,883	0,883	0,883	0,880	0,880
61	08	0,886	0,886	0,885	0,883	0,883
61	09	0,888	0,888	0,888	0,885	0,885
61	10	0,891	0,891	0,890	0,888	0,888
61	11	0,893	0,893	0,893	0,890	0,890
62	00	0,896	0,896	0,895	0,893	0,893
62	01	0,899	0,899	0,898	0,896	0,896
62	02	0,901	0,901	0,901	0,899	0,899
62	03	0,904	0,904	0,903	0,901	0,901
62	04	0,907	0,907	0,906	0,904	0,904
62	05	0,909	0,909	0,909	0,907	0,907
62	06	0,912	0,912	0,912	0,910	0,910
62	07	0,915	0,915	0,914	0,912	0,912
62	08	0,917	0,917	0,917	0,915	0,915
62	09	0,920	0,920	0,920	0,918	0,918
62	10	0,923	0,923	0,923	0,921	0,921
62	11	0,925	0,925	0,925	0,923	0,923
63	00	0,928	0,928	0,928	0,926	0,926
63	01	0,931	0,931	0,931	0,929	0,929
63	02	0,934	0,934	0,934	0,932	0,932
63	03	0,937	0,937	0,937	0,935	0,935

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
63	04	0,940	0,940	0,940	0,938	0,938
63	05	0,943	0,943	0,943	0,941	0,941
63	06	0,946	0,946	0,946	0,944	0,944
63	07	0,948	0,948	0,948	0,947	0,947
63	08	0,951	0,951	0,951	0,950	0,950
63	09	0,954	0,954	0,954	0,953	0,953
63	10	0,957	0,957	0,957	0,956	0,956
63	11	0,960	0,960	0,960	0,959	0,959
64	00	0,963	0,963	0,963	0,962	0,962
64	01	0,966	0,966	0,966	0,965	0,965
64	02	0,969	0,969	0,969	0,968	0,968
64	03	0,972	0,972	0,972	0,972	0,972
64	04	0,975	0,975	0,975	0,975	0,975
64	05	0,978	0,978	0,978	0,978	0,978
64	06	0,982	0,982	0,982	0,981	0,981
64	07	0,985	0,985	0,985	0,984	0,984
64	08	0,988	0,988	0,988	0,987	0,987
64	09	0,991	0,991	0,991	0,991	0,991
64	10	0,994	0,994	0,994	0,994	0,994
64	11	0,997	0,997	0,997	0,997	0,997

Jahrgänge 1963 bis 1987

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
60	00	0,832	0,829	0,828	0,827	0,826
60	01	0,835	0,831	0,831	0,830	0,829
60	02	0,837	0,834	0,833	0,832	0,831
60	03	0,840	0,836	0,836	0,835	0,834
60	04	0,842	0,839	0,838	0,837	0,836
60	05	0,845	0,841	0,841	0,840	0,839
60	06	0,847	0,844	0,843	0,842	0,841
60	07	0,850	0,846	0,846	0,845	0,844
60	08	0,852	0,848	0,848	0,847	0,846
60	09	0,855	0,851	0,851	0,850	0,849
60	10	0,857	0,853	0,853	0,852	0,851
60	11	0,860	0,856	0,856	0,855	0,854
61	00	0,862	0,858	0,858	0,857	0,856
61	01	0,865	0,861	0,861	0,860	0,859
61	02	0,867	0,863	0,863	0,862	0,861
61	03	0,870	0,866	0,866	0,865	0,864
61	04	0,872	0,869	0,869	0,868	0,867
61	05	0,875	0,871	0,871	0,870	0,869
61	06	0,878	0,874	0,874	0,873	0,872
61	07	0,880	0,877	0,877	0,876	0,875
61	08	0,883	0,879	0,879	0,878	0,877
61	09	0,885	0,882	0,882	0,881	0,880
61	10	0,888	0,885	0,885	0,884	0,883
61	11	0,890	0,887	0,887	0,886	0,885
62	00	0,893	0,890	0,890	0,889	0,888

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
62	01	0,896	0,893	0,893	0,892	0,891
62	02	0,899	0,896	0,896	0,895	0,894
62	03	0,901	0,899	0,899	0,898	0,897
62	04	0,904	0,901	0,901	0,900	0,900
62	05	0,907	0,904	0,904	0,903	0,903
62	06	0,910	0,907	0,907	0,906	0,906
62	07	0,912	0,910	0,910	0,909	0,908
62	08	0,915	0,913	0,913	0,912	0,911
62	09	0,918	0,916	0,916	0,915	0,914
62	10	0,921	0,918	0,918	0,917	0,917
62	11	0,923	0,921	0,921	0,920	0,920
63	00	0,926	0,924	0,924	0,923	0,923
63	01	0,929	0,927	0,927	0,926	0,926
63	02	0,932	0,930	0,930	0,929	0,929
63	03	0,935	0,933	0,933	0,932	0,932
63	04	0,938	0,936	0,936	0,935	0,935
63	05	0,941	0,939	0,939	0,938	0,938
63	06	0,944	0,943	0,943	0,942	0,942
63	07	0,947	0,946	0,946	0,945	0,945
63	08	0,950	0,949	0,949	0,948	0,948
63	09	0,953	0,952	0,952	0,951	0,951
63	10	0,956	0,955	0,955	0,954	0,954
63	11	0,959	0,958	0,958	0,957	0,957
64	00	0,962	0,961	0,961	0,960	0,960
64	01	0,965	0,964	0,964	0,963	0,963
64	02	0,968	0,968	0,968	0,967	0,967
64	03	0,972	0,971	0,971	0,970	0,970
64	04	0,975	0,974	0,974	0,973	0,973
64	05	0,978	0,977	0,977	0,977	0,977
64	06	0,981	0,981	0,981	0,980	0,980
64	07	0,984	0,984	0,984	0,983	0,983
64	08	0,987	0,987	0,987	0,987	0,987
64	09	0,991	0,990	0,990	0,990	0,990
64	10	0,994	0,994	0,994	0,993	0,993
64	11	0,997	0,997	0,997	0,997	0,997

Jahrgänge 1948 bis 1962

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag		
		01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
60	00	-	-	-
60	01	-	-	-
60	02	-	-	-
60	03	-	-	-
60	04	-	-	-
60	05	-	-	-
60	06	-	-	-
60	07	-	-	-
60	08	-	-	-
60	09	-	-	-
60	10	-	-	-
60	11	-	-	-

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtstag		
Jahren	Monaten	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
61	00	-	-	-
61	01	-	-	-
61	02	-	-	-
61	03	-	-	-
61	04	-	-	-
61	05	-	-	-
61	06	-	-	-
61	07	-	-	-
61	08	-	-	-
61	09	-	-	-
61	10	-	-	-
61	11	-	-	-
62	00	0,886	-	-
62	01	0,889	-	-
62	02	0,892	-	-
62	03	0,895	-	-
62	04	0,898	-	-
62	05	0,901	-	-
62	06	0,904	-	-
62	07	0,906	-	-
62	08	0,909	-	-
62	09	0,912	-	-
62	10	0,915	-	-
62	11	0,918	-	-
63	00	0,921	-	-
63	01	0,924	-	-
63	02	0,927	-	-
63	03	0,931	-	-
63	04	0,934	-	-
63	05	0,937	-	-
63	06	0,940	-	-
63	07	0,943	-	-
63	08	0,946	-	-
63	09	0,950	-	-
63	10	0,953	-	-
63	11	0,956	-	-
64	00	0,959	-	-
64	01	0,962	-	-
64	02	0,966	-	-
64	03	0,969	-	-
64	04	0,973	-	-
64	05	0,976	-	-
64	06	0,980	-	-
64	07	0,983	-	-
64	08	0,986	-	-
64	09	0,990	-	-
64	10	0,993	-	-
64	11	0,997	-	-

Tabelle 3 für Tarif DN 1 %
Tabelle 3 für Leistungsplan N 1 %
Tabelle 3 für Pensionsplan N 1 %

Höhe der Witwen- bzw. Witwerrente

in Prozent der versicherten Jahresrente bei mehr als 10 Jahre jüngeren
hinterbliebenen Ehegatten bzw. Lebenspartnern i. S. d. LPartG

Altersunterschied	Witwen- bzw. Witwerrentenprozentsatz
bis 10 Jahre	60 %
11 Jahre	58 %
12 Jahre	56 %
13 Jahre	54 %
14 Jahre	52 %
15 Jahre	50 %
16 Jahre	48 %
17 Jahre	46 %
18 Jahre	44 %
19 Jahre	42 %
20 Jahre	40 %
21 Jahre	38 %
22 Jahre	36 %
23 Jahre	34 %
24 Jahre	32 %
25 Jahre	30 %
über 25 Jahre	0 %



Tarif DN Plus 1 % **Besondere Bedingungen** **für die Zusatzversicherung zum Tarif DN 1 %**

§ 1

Der Versicherungsschutz aus Tarif DN 1 % kann gegen Zahlung eines laufenden oder einmaligen Risikobeitrages um den nachfolgenden Leistungsumfang erweitert werden.

§ 2

Der zusätzliche Versicherungsschutz kann nur für den gesamten Bestand der Mitarbeiter des Mitgliedsunternehmens (nachfolgend „MU“ genannt) vereinbart werden, der im Tarif DN 1 % angemeldet worden ist.

§ 3

Es gelten die jeweiligen Versicherungsbedingungen Tarif DN 1 % soweit in den nachfolgenden Bestimmungen nichts Abweichendes geregelt ist.

§ 4

1) Zusätzlich zum Versicherungsumfang aus Tarif DN 1 % können folgende Leistungen versichert werden. Die vereinbarten Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Versicherungsvertrag.

2) Es werden folgende Leistungen zusätzlich versichert:

- Statt des Erwerbsminderungsschutzes aus Tarif DN 1 % wird der Versicherungsfall Berufsunfähigkeit versichert.
- Bei Berufsunfähigkeit vor Vollendung des 55. Lebensjahres werden für die Zeit zwischen dem Eintritt des Versicherungsfalles und der Vollendung des 55. Lebensjahres 100 Prozent der Rentenbausteine zugerechnet (Zurechnungszeit), die sich in dieser Zeit bei weiteren Beiträgen ergeben hätten. Die Höhe der weiteren Beiträge ergibt sich aus dem Durchschnitt der Beiträge des letzten Kalenderjahres.

Statt einer Zurechnungszeit bis zum 55. Lebensjahr kann eine Zurechnungszeit bis zum 60. Lebensjahr vereinbart werden.

- Die Zurechnungszeit gilt auch für die Berechnung von Hinterbliebenenleistungen.

Der Versicherungsfall der teilweisen Erwerbsminderung nach dem Tarif DN 1 % bleibt unberührt. Die Zurechnungszeit für die Berechnung von Hinterbliebenenleistungen gilt auch im Falle einer teilweisen Erwerbsminderung.

3) Berufsunfähig ist, wer seinen zuletzt ausgeübten Beruf, so wie er ohne gesundheitliche Beeinträchtigung ausgestaltet war, infolge Krankheit, Körperverletzung oder mehr als altersentsprechendem Kräfteverfall zu mindestens 50 Prozent voraussichtlich auf Dauer nicht mehr ausüben kann und auch keine andere Tätigkeit ausübt, die der bisherigen Lebensstellung entspricht.

§ 5

1) Die Wartezeit beträgt 5 Jahre. Je nach Vereinbarung mit dem MU können bei der Ermittlung der Wartezeit die Dienstzeiten beim MU sowie die Vertragszeiten beim BVV zusammengerechnet werden oder es kann auf die Einhaltung der Wartezeit ganz oder teilweise verzichtet werden.

2) Der BVV behält sich vor, den Abschluss einer Versicherung von dem Ergebnis einer Gesundheitsprüfung abhängig zu machen.

§ 6

Für den zusätzlichen Versicherungsschutz ist ein laufender oder einmaliger Risikobeitrag zu zahlen. Die Höhe des Beitrages ergibt sich – jeweils in Abhängigkeit von der Dauer der Zurechnungszeit – aus den Tabellen des Tarifs DN Plus 1 %.

Letzte Änderung genehmigt durch Verfügung der BaFin vom 23.09.2015,
Geschäftszeichen: VA 16-I 5003-2048-2015/0023

BVV Versicherungsverein
des Bankgewerbes a.G.
Sitz des Vereins: Berlin

Kurfürstendamm 111 - 113
10711 Berlin
Telefon: 030 / 896 01-0
Telefax: 030 / 896 01-791
info@bvv.de
www.bvv.de



Tabelle für Tarif DN Plus 60 1 %
Tabelle für Leistungsplan N Plus 60 1 %

Risikobeitragsfaktoren (laufender Beitrag)
Generation 2025

Der Beitrag wird gemindert um den Risikobeitrag
für die Zusatzversicherung (Risikobeitrag in Prozent des monatlichen Beitrages)

Risikozuwendungsfaktoren (laufende Zuwendung)
Generation 2025

Die Zuwendung wird gemindert um die Risikozuwendung
für die Zusatzversorgung (Risikozuwendung in Prozent der monatlichen Zuwendung)

Alter	Risikobeitrags- faktor	Alter	Risikobeitrags- faktor
14	1,50%	40	6,50%
15	1,50%	41	6,70%
16	1,50%	42	6,80%
17	1,50%	43	6,90%
18	1,50%	44	6,90%
19	1,50%	45	6,90%
20	1,90%	46	7,10%
21	2,10%	47	7,40%
22	2,10%	48	8,00%
23	2,30%	49	8,60%
24	2,40%	50	9,30%
25	2,50%	51	10,00%
26	2,60%	52	10,40%
27	2,80%	53	10,60%
28	3,10%	54	10,20%
29	3,30%	55	9,40%
30	3,60%	56	7,60%
31	3,80%	57	5,60%
32	4,10%	58	3,80%
33	4,50%	59	1,90%
34	4,80%	60	0,10%
35	5,10%	61	0,10%
36	5,40%	62	0,10%
37	5,70%	63	0,00%
38	6,00%	64	0,00%
39	6,30%		